

# Du fragsch

Weise: Marianne Meystre  
Satz: Hansruedi Willisegger

→ 1. Du fragsch, was i möcht sin - ge, ( du mit dym gul - di - ge Haar?  
2. Was wett i Schö - ners sin - ne, ( als vo dym fründ - le - che G'sicht,  
3. Mys Lied soll nie meh tö - ne, ( wenn du nid lo - se — witt.  
4. Löjt Chranz und Bä - cher li - ge! I ma kei Eh - re - wy. ✓

5  
m<sup>f</sup> Du fragsch, na was i sprin - ge, mit dym Lieb - öu - ge - li - paar?  
p und win - i dys Härz chönnt g'winne, no pp gäb mer mys (ei) - ge - te bricht!  
p Es cha mer's nie - mer löh - ne, i säng's um Chro - ne — nit.  
p Mys Glück blybt grab - ver - schwi - ge, wenn's nid bi där cha — sy.

4. *A beim Summen*

9  
4. La (la...)  
+ Summen

1) Lied  
2) Melancolisch

(Rudolf von Tavel)

Zonder u, liefste, kan ik niet gelukkig zijn. / I can't be happy without you, my love. / Si tu n'es là, ma belle, pas de bonheur pour moi.